



Bammental, 13.03.2020

Liebe Eltern der Elsenzschule,

wie die meisten von Ihnen inzwischen vermutlich bereits aus den Medien erfahren haben, hat nun auch die Landesregierung von Baden-Württemberg beschlossen, die Schulen im Bundesland ab dem kommenden Dienstag bis zum Ende der Osterferien (17.04.) zu schließen, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verzögern.

Da sich diese Situation in den letzten 24 Stunden bereits angedeutet hat, haben wir den Schülerinnen und Schülern gesagt, dass sie bereits heute wichtige schulische Materialien mit nach Hause nehmen sollen. Da der Unterricht am kommenden Montag (16.03.2020) noch regulär stattfinden wird, haben wir hier die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler mindestens erst einmal mit Arbeitsmaterialien/Aufgaben für die kommende Woche zu versorgen. Weitere Arbeitsmaterialien und Aufgaben für die weiteren Wochen bis zu den Osterferien sollen den einzelnen Klassen/Eltern jeweils spätestens an den Montagen in Form von Wochenarbeitsplänen über die Elternvertretungen der Klassen bzw. über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer per E-Mail zugeschickt werden. Wir werden dafür Sorge tragen, dass auch die Eltern, die nicht im Besitz einer E-Mail-Adresse sind, die Aufgaben erhalten.

Schulische Veranstaltungen: Alle für die Zeit vom 16.03. bis zum 17.04. geplanten schulischen Veranstaltungen und Termine (Elternabende, Eltern- bzw. Eltern-Kind-Gespräche, Osterfeier etc.) werden zunächst leider nicht stattfinden können.

Abschlussprüfungen: Das Kultusministerium hat im Besonderen auch den gelingenden Umgang mit bald anstehenden Abschlussprüfungen für alle Schularten im Blick. Hier arbeitet das Kultusministerium an verschiedenen Szenarien und Notfallplänen. Oberstes Prinzip ist dabei, dass den Schülerinnen und Schülern aus dieser Notsituation kein Nachteil entstehen soll. Dazu wird das Kultusministerium in der kommenden Woche erneut und konkreter informieren.

Notfallbetreuung der Schülerinnen und Schüler: Die Einrichtung einer Notfallbetreuung für Schülerinnen und Schüler an unserer Grundschule und der Klassenstufen 5 und 6 an der Gemeinschaftsschule ist erforderlich, um in den Bereichen der kritischen Infrastruktur die Arbeitsfähigkeit der Erziehungsberechtigten, die sich andernfalls um ihre Kinder kümmern müssten, aufrecht zu erhalten. Zur kritischen Infrastruktur zählen insbesondere die Gesundheitsversorgung (medizinisches und pflegerisches Personal, Hersteller von für die Versorgung notwendigen Medizinprodukten), die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschließlich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz), die Sicherstellung der öffentlichen Infrastruktur (Telekommunikation, Energie, Wasser, ÖPNV, Entsorgung) sowie die Lebensmittelbranche. Grundvoraussetzung ist dabei, dass **beide** Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler, im Fall von

Alleinerziehenden der oder die Alleinerziehende, in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig sind. Bitte teilen Sie uns bis Montag über die jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer mit, wenn Sie zu diesem Personenkreis gehören und eine Kinderbetreuung benötigen. Im Laufe des Montags können wir dann sehen, für wie viele Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1-6 wir eine Kinderbetreuung organisieren müssen. Die Notfallbetreuung an der Schule erstreckt sich auf den Zeitraum der regulären Unterrichtszeit der betreuten Schülerinnen und Schüler.

Wir bitten Sie alle um Ihr Verständnis, dass wir uns als Schule auf diese außergewöhnliche Situation tagesaktuell immer wieder sehr kurzfristig einstellen müssen. Deshalb bitten wir Sie – insbesondere in der kommenden Woche – um Geduld für den Fall, dass der ein oder andere Prozess bei der Materialversorgung, Fernunterstützung der Schülerinnen und Schüler und der Betreuung der Schülerinnen und Schüler sich erst ein wenig einjustieren muss und vielleicht nicht immer sofort optimal funktioniert. Ich versichere Ihnen, dass wir von schulischer Seite aus alle sehr daran interessiert und bemüht sind, die Situation gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern zu meistern. Viele Lehrerinnen und Lehrer werden dies aber – wie vielleicht auch Sie – parallel zur Versorgung und Betreuung ihrer eigenen (oft kleinen) Kinder leisten müssen.

Diese einschneidenden Maßnahmen werden getroffen, um die Verbreitung des Coronavirus in Baden-Württemberg zu verlangsamen, damit für die Bevölkerung insgesamt noch besser medizinische Vorsorge getroffen werden kann. Dies ist unser aller gemeinsames Anliegen. Wir bitten Sie alle herzlich um Mitwirkung, damit wir die Herausforderungen der vor uns liegenden Zeit meistern können.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Es grüßt freundlich

Das Schulleitungsteam

Monika Ehrhard (Schulleitungsteam und Grundschulkoordination), Ralph Gromer (Schulleitungsteam und stellv. Schulleiter), Sascha Lieneweg (Schulleitungsteam und Schulleiter), Can Pekcan (Schulleitungsteam und Stundenplanung), Denise Reinhard (Schulleitungsteam und Stundenplanung)